

Handbuch Schülerliga/ Kinder-Liga

Schon lange vor den 2012 vom DLV verbindlich eingeführten Teamwettkämpfen der Kinderleichtathletik gab es im WLV-Kreis Ulm/ Alb-Donau die Schülerliga, die nach genau diesem Prinzip, wenn auch zunächst nur mit den „klassischen“ Disziplinen durchgeführt wurde. Um die immer weiter entwickelten Durchführungsbestimmungen auch für neue Vereine oder neue Vereinsmitarbeiter verfügbar zu machen und so die Abläufe etwas zu standardisieren, wird dieses Handbuch aufgelegt.

1. Durchführung

Die Kinder-Liga wird in ihren Grundzügen von der/ dem Beauftragten für Kinderleichtathletik des Kreises geplant und organisiert. Zuständig für die einzelnen Veranstaltungen sind die ausrichtenden Vereine.

Die Liga wird derzeit in zwei regionalen Ligen (Nord/ Ost und Süd) durchgeführt. Sollte die Zahl der Vereine wieder deutlich ansteigen, können auch drei Ligen gebildet werden. Jede Liga bestreitet drei Wettkampftage, die in der Regel zu den Trainingszeiten des ausrichtenden Vereins stattfinden. Die besten beiden Teams pro Jahrgang und Liga qualifizieren sich für das Finale, das derzeit Ende Juli stattfindet.

In der U14 wird für Jugendliche parallel zum Meisterschaftsbetrieb eine Jugendliga angeboten, die mit einem Finale nach den Sommerferien endet.

2. Teilnahme/ Wertung

An der Kinder-Liga können gemischte Teams der Jahrgangsklassen 7 bis 11 teilnehmen. Jedes Team hat 4 bis 7 Mitglieder, von denen in jeder Disziplin die besten 4 Kinder in die Wertung kommen. Aus der Summe dieser vier Ergebnisse wird ein Team-Ergebnis und damit eine Teamplatzierung in jeder Disziplin errechnet. Die Summe der Disziplinplatzierungen entscheidet über die Gesamtplatzierung eines Teams.

Gemeinsame Teams verschiedener Vereine sind ausdrücklich erlaubt und kommen auch in die Gesamtwertung, wenn sie zu jedem Wettkampftag in dieser Vereinskombination antreten.

In der U14 wird für Jugendliche parallel zum Meisterschaftsbetrieb eine Jugendliga angeboten.

3. Meldungen

Die Vereine werden gebeten, sich bis 31. März zu überlegen, mit welchen Jahrgangsteams sie voraussichtlich an den Start gehen werden, um die Planung der Wettkämpfe zu erleichtern. Die Startgebühr pro Team beträgt 20 Euro und wird im Bankeinzugsverfahren/ bar erhoben.

Die Meldung für den jeweiligen Wettkampf sollte spätestens drei Werkzeuge vor dem Wettkampf auf dem vorgesehenen Formular beim Ausrichter eintreffen.

4. Riegeinteilung/ Ablaufplan

Die Teams der einzelnen Jahrgangsklassen werden in Riegen mit maximal 4 Teams (16 bis 28 Kinder) eingeteilt, um die einzelnen Stationen im „Rundlauf“ und mit kurzen Wartezeiten zwischen den Versuchen zu gewährleisten. Sprintstaffeln können in den „Rundlauf“ eingebaut werden. Ausdauerläufe oder –staffeln sollten für alle Riegen erst als letzte Station eingebaut werden.

Damit keine Station gegenüber den anderen überlang dauert, ist auch bei den „Hochsprüngen“ auf eine begrenzte Versuchsanzahl zu achten (z. B. maximal 8 Sprünge pro Kind über alle erreichten Höhen).

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf möglich zu machen, sind genaue Informationen vor/ zum Wettkampfbeginn entscheidend. Vor allem die Riegenführer sollten genau eingewiesen sein. Um Änderungen im Ablauf allen Teilnehmern bekannt zu machen, ist der Einsatz eines Mikros zu empfehlen.

5. Aufbau/ Kampfgericht

Die einzelnen Stationen sollen so aufgebaut sein, dass sie einen zügigen Ablauf ermöglichen und räumlich gut voneinander getrennt sind, damit sich wartende Kinder nicht gegenseitig im Weg herumstehen. Der Bedarf an Kampfrichtern/ Helfern kann dem Disziplinangebot entnommen werden.

6. Auswertung/ Ergebnisse

Über EDV sollte möglichst am gleichen Abend noch ein Mannschaftsergebnis veröffentlicht werden. Dazu sollten die Wettkampfbblätter für jede Disziplin vorbereitet sein und direkt nach Abschluss der Disziplin ins Wettkampfbüro zur Auswertung gebracht werden.

Ein Standardformular zur Teilnehmermeldung und zur Auswertung wird zur Verfügung gestellt.

7. Siegerehrung/ Preise

Nach dem dritten Wettkampftag jeder Liga findet eine Siegerehrung mit Urkunden für alle teilnehmenden Kinder statt.

Beim Finale gibt es neben Urkunden für alle Kinder Gutscheine/ Geldpreise für gemeinsame Unternehmungen für die jeweiligen Siegerteams.

8. Disziplinen

Jeder Ausrichter wählt sich für seine Veranstaltung vier Disziplinen aus dem Disziplinangebot der DLV-Kinderleichtathletik aus, wobei an jedem Wettkampftag eine Sprint-, eine Sprung- und eine Wurf-/ Stoßdisziplin angeboten werden soll. Über alle drei Wettkampftage soll (auch für U12 und U14) ein breites Angebot an Disziplinen abgebildet werden. Für alle Disziplinen gilt grundsätzlich das Regelwerk des DLV zur Kinderleichtathletik. Wird davon abgewichen, sollte die Disziplin den teilnehmenden Vereinen im Vorfeld exakt beschrieben werden.

Beispiele (bei der Helferzahl sind die Riegenführer nicht inbegriffen):

Sprint:

U8	30 m	Bauchlage		
U10	40 m	Hochstart		
U12	50 m	Startblock		
U14	75 m	Startblock		

Hürdensprint:

U8	40 m	Hochstart	2 Blockx	9,00/ 5,50
U10	40 m	Hochstart	3 Blockx	9,50/ 6,00
U12	50 m	Hochstart	Hürde 0,50 cm	10,00/ 6,50
U14	60 m	Startblock	Hürde 0,68 cm	11,00/ 7,00

Sprintstaffeln:

U8	30 m Hindernis-Sprint-Pendelstaffel	Hochstart	2 Blockx	9,00/ 5,50
U10	40 m Hindernis-Sprint-	Hochstart	2 Blockx	9,50/ 6,00

	Pendelstaffel			
U12	50 m Hindernis-Sprint-Pendelstaffel oder 4x 50 m Sprintstaffel	Hochstart	2 Blockx	10,00/ 6,50
U14	4x 75 m Sprintstaffel	Startblock		

Lauf:

U8	400- 600 m	Stadioncross		
U10	600- 800 m	Stadioncross		
U12	800- 1.500 m Oder 800 m	Stadioncross Bahn		
U14	800 o. 2.000 m	Bahn		

Ausdauer-Staffeln:

U8	300- 400 m	Biathlon	Wurfstation nach erster Runde	Kürzere Laufstrecke zwecks Spannung
U10	300- 400 m	Biathlon		
U12	300- 400 m	Biathlon		
U14	3x 800/ 3x 1.000 m	Bahn		

Kari-/ Helferbedarf: 1 Starter, elektr. Zeitmessung oder 3-6 Zeitnehmer

Hochsprung:

U8	Hochweitsprung	Max. 10 m Anlauf	Max. 2 Versuche pro Höhe	
U10	Hochweitsprung	Max. 10 m Anlauf	Max. 2 Versuche pro Höhe	Insg. Max. 8 Versuche
U12	Scher-Hochsprung	Schräger Anlauf, einbeiniger Absprung	Max. 2 Versuche pro Höhe	Insg. Max. 8 Versuche
U14	Hochsprung			

Kari-/ Helferbedarf: 2

Weitsprung:

U8	Weitsprungstaffel	Max. 10 m Anlauf	3' Zeit (ergibt 4-5 Sprünge pro Kind)	30 cm-Zonen ab 90 cm (Hosengummi)
U10	Weitsprungstaffel	Max. 10 m Anlauf	3' Zeit (ergibt 4-5 Sprünge pro Kind)	30 cm-Zonen ab 90 cm
U12	(Additions-) Weitsprung	Anlauf „unbegrenzt“	4 Versuche, 3 zählen	Exakte Messung
U14	Weitsprung			

Kari-/ Helferbedarf: 4

Mehrfachsprung:

U8	Einbeinhüpfen durch Reifenparcours	8 links, 8 rechts	2 Versuche auf Zeit, besserer zählt	
U10	Wechselsprünge	20 Reifen, wechselnd 2 li.-2 re.	2 Versuche auf Zeit, besserer zählt	

U12	Fünfsprung	Reifen, li-li-re-re-li	4 Versuche, zählen	3	Weitenmessung des letzten Sprungs
U14	5er-Sprung	Sprunglauf aus dem Stand			Komplette Weite

Kari-/ Helferbedarf: 3-4

Springen mit dem Stab:

U8	Stabweitsprung	„Einstich-Reifen“	4 Versuche, zählen	3	30 cm-Zonen ab 60 cm (Hosengummi)
U10	Stabweitsprung	„Einstich-Reifen“	4 Versuche, zählen	3	30 cm-Zonen ab 60 cm (Hosengummi)
U12	Stabweitsprung	„Einstich-Reifen“	4 Versuche, zählen	3	30 cm-Zonen ab 60 cm (Hosengummi)
U14	Stabhochsprung				

Kari-/ Helferbedarf: 2

Schlagwurf:

U8	Schlagwurf (Stand)	div. Wurfgeräte	4 Versuche, zählen	3	3-m-Zonen ab 3 m
U10	Schlagwurf (3er)	div. Wurfgeräte	4 Versuche, zählen	3	3-m-Zonen ab 3 m
U12	Schlagwurf (frei)	div. Wurfgeräte	4 Versuche, zählen	3	3-m-Zonen ab 3 m (bis zu 12 Zonen)
U14	Ballwurf (200) oder Speer (400)				

Kari-/ Helferbedarf: 2-3

Drehwurf:

U8	Drehwurf (Auslage)	Tennisring	4 Versuche, zählen	3	1-m-Zonen ab 1 m
U10	Drehwurf (4-Viertel)	Tennisring o. Reifen	4 Versuche, zählen	3	2-m-Zonen ab 2 m
U12	Drehwurf (frei)	Reifen o. Kinderdiskus	4 Versuche, zählen	3	2-m-Zonen ab 2 m
U14	Diskus				

Kari-/ Helferbedarf: 2-3

Stoßen:

U8	Druckwurf (beidhändig) aus dem parallelen Stand	Medball (0,8-1,0)	4 Versuche, zählen	3	50-cm-Zonen ab 1 m (mit hinterherspringen)
U10	Medizinballstoßen (einarmig)	Medball (1,0-1,5)	4 Versuche, zählen	3	50-cm-Zonen ab 1 m (nicht übertreten)
U12	Medizinballstoßen (einarmig)	Medball (1,5-2,0)	4 Versuche, zählen	3	50-cm-Zonen ab 1 m (nicht übertreten)
U14	Kugelstoßen				

Kari-/ Helferbedarf: 2-3

Ziel der verschiedenen Ausführungsformen in den verschiedenen Altersklassen ist eine methodische Heranführung an die Wettkampfdisziplinen der DLO mit altersgerechten Abmessungen, Strecken oder Gewichten.

Es kann organisatorisch aber durchaus Sinn machen, für die verschiedenen Altersklassen Disziplinen oder Abmessungen anzugleichen. Auch Zehnjährige haben mal Spaß an einer Weitsprungstaffel, auch Achtjährige an ihrer Weite im Additions-Weitsprung! Vielfalt ist gefragt, ohne dabei die Kinder zu überfordern.

9. Termine und Disziplinen 2018

Liga Nord-Ost:

Datum	Ort	Sprint	Sprung	Wurf	Staffel/ Ausdauer

Liga Süd:

Datum	Ort	Sprint	Sprung	Wurf	Staffel/ Ausdauer

Finale:

Datum	Ort	Sprint	Sprung	Wurf	Staffel/ Ausdauer
17.07.					
22.09.					